

## Römische Lehnwörter in der deutschen Sprache

### **Besiegte werden Römer**

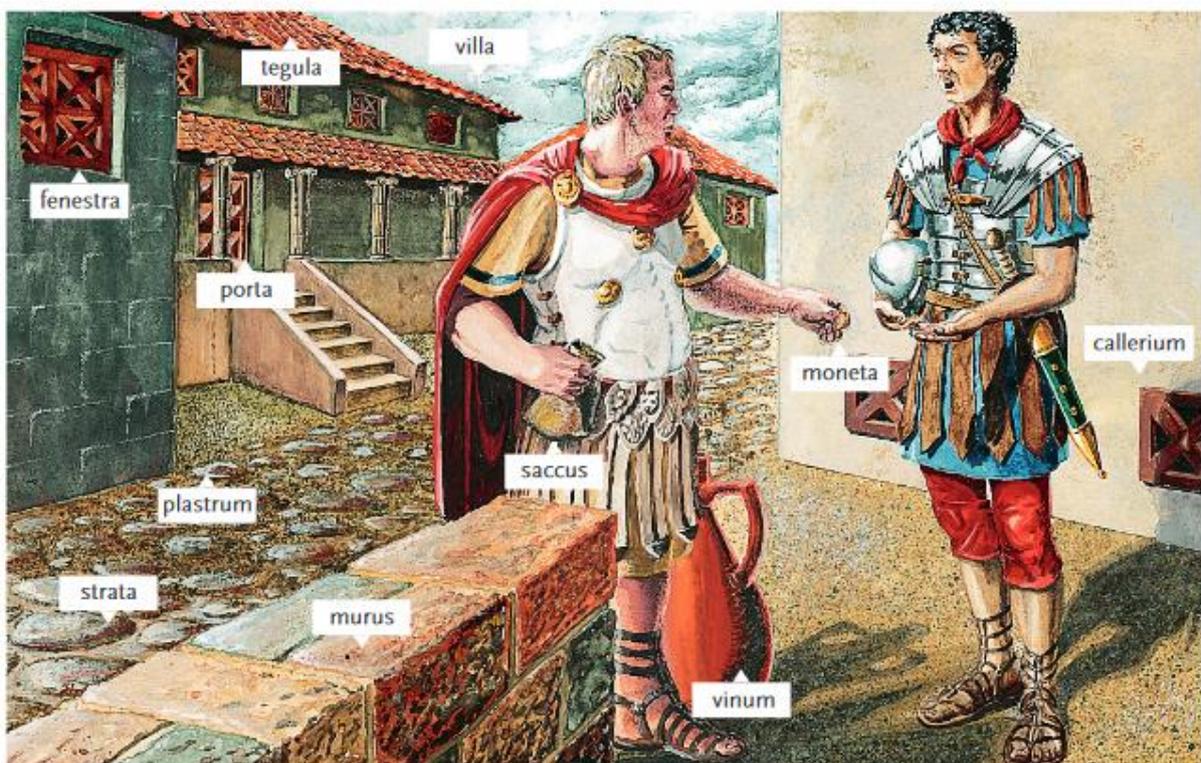
Die Einheimischen mussten nun lernen, mit der ständigen Anwesenheit der Römer in ihrem Land zurechtzukommen. Manche zogen in die Städte, war das Leben dort doch viel angenehmer. Vieles, was sie dort sahen, war ihnen fremd wie Steinhäuser, Straßenbau, Brennöfen für Ziegel und vieles andere mehr (Bild 2). Da sie in ihrer eigenen Sprache keine Bezeichnungen für diese Dinge hatten, übernahmen sie dafür die lateinischen Begriffe. Sie sind als „Lehnwörter“ in unsere Sprache eingegangen.

Es war zudem von Vorteil, wenn man Lesen, Schreiben, Rechnen und die fremde Sprache erlernte. Die Bevölkerung passte sich so immer mehr der römischen Lebensweise an. Die Besiegten fühlten sich als Angehörige des römischen Reiches. Manche erhielten sogar das \*Römische Bürgerrecht. Durch die Übertragung der römischen Lebensweise und Kultur auf die eroberten Gebiete ist es den Römern lange Zeit gelungen, Aufstände weitgehend zu vermeiden und damit ein friedliches Zusammenleben zu sichern.



### Aufgabe:

Fertigt in eurem Geschichtsheft eine Tabelle an: In die linke Spalte tragt ihr die lateinischen Begriffe ein, in die rechte die deutschen Begriffe.



2 – Lateinische Wörter in der deutschen Sprache. Schaubild.